

## DER MONDMANN

**REGIE** Stephan Schesch

**BUCH** Stephan Schesch nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Tomi Ungerer

**STIMMEN** Katharina Thalbach, Ulrich Noethen, Corinna Harfouch, Ulrich Tukur, u.a.

**LAND, JAHR** Deutschland 2012

**GENRE** Zeichentrickfilm, Kinderfilm

**KINOSTART, VERLEIH** 14. März 2013, Neue Visionen



**SCHULUNTERRICHT** 1. – 4. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 5 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Religion/Ethik, fächerübergreifender Unterricht

**THEMEN** Mond, Erde, Freundschaft, Macht, Erfindungen, Heimat

### INHALT

Nacht für Nacht sitzt der Mann im Mond alleine in seiner silbernen Kugel und langweilt sich. Eines Nachts springt er auf einen Kometen und rast mit diesem zur Erde. Dort bewundert er die Schönheiten der Natur und lässt sich in einem Fluss zur Behausung des schrulligen und einsamen Erfinders Bunsen van der Dunkel treiben. Die beiden werden Freunde und der Mondmann lernt zu sprechen. Unterdessen feiert der schauerhafte Präsident die Eroberung der Welt und den Absturz des Kometen deutet er als einen Angriff aus dem All. Er beauftragt Bunsen, eine Rakete zur Eroberung des Mondes zu bauen. Als der Mondmann dies bemerkt ist er ganz ausser sich. Dabei wird er vom Präsidenten entdeckt und läuft weg, wird aber doch ins Gefängnis gebracht. Zeitgleich können die Kinder auf der Erde nicht mehr schlafen, weil sie den Mann im Mond so sehr vermissen. Bunsen besucht den Mondmann und erklärt ihm, wie er ihn mit seiner Rakete zurück auf den Mond bringen kann. An Neumond schließlich entkommt der Mondmann aus dem Gefängnis. Mit Bunsens Hilfe trickst er den Präsidenten aus und kehrt zur Freude aller kleinen und großen Menschen an seinen Platz im Mond zurück.

## DER MONDMANN

### UMSETZUNG

Der komplett handgezeichnete Animationsfilm erzählt eine fantasiereiche und gefühlvolle Geschichte über Freundschaft, Macht, Heimat und den Wunsch nach Veränderung, die bereits für die jüngsten Kinobesucher geeignet ist, da der Film den Zuschauern Zeit lässt, in den farbig schön und bunt gestalteten Bildern viele liebevoll gestaltete Details zu entdecken. Dabei spielt die Musik mit ihren Anklängen an bekannte Melodien, aber auch stille Momente eine große Rolle. Die Geschichte vom Mondmann ist in eine Rahmenhandlung eingebettet, in der es um ein kleines Mädchen geht, das mit seinem Vater nachts von einem Autokino nach Hause fährt und über den Mann im Mond nachdenkt. Die politischen Anspielungen im Film, die sich auf das Verhalten des Präsidenten beziehen, werden jedoch nur den Erwachsenen auffallen.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

DER MONDMANN spricht die Bedürfnisse von Kindern nach Beständigkeit (Der Mann im Mond ist immer da) und nach Abenteuern, die gut aus gehen, an. Im Film geht es auch um elementare Fragen wie „Was ist ein Freund?“, „Was ist ein Herz?“ oder „Was ist Vertrauen?“, die mit den Kindern anhand der Geschichte besprochen werden können. Ebenso lassen sich die Gefühle des Mondmanns und der anderen Figuren im Film herausarbeiten. Die Farbenpracht der Bilder mit ihren zahlreichen Details lädt dazu ein, Filmstills mit den Kindern zu betrachten und eigene Bilder zu gestalten. Bunsens Gerätschaften können die Kinder zum Gespräch über Erfindungen anregen. Ebenso lässt sich das Thema Planeten mit dem Film verknüpfen. Darüber hinaus bietet es sich an, den Film mit dem bekannten, gleichnamigen Buch von Tomi Ungerer zu vergleichen.

**INFORMATIONEN ZUM FILM** [www.der-mondmann-film.de](http://www.der-mondmann-film.de) mit päd. Begleitmaterial zum Download

**LÄNGE, FORMAT** 95 Minuten, 35mm, digital

**FSK** ohne Altersbeschränkung

**FBW** Prädikat „besonders wertvoll“

**SPRACHFASSUNG** deutsche Fassung

**FESTIVALS UND PREISE** Kinderfilmfest München 2012